بسم الله الرحمن الرحيم

Eine Aufforderung an die Leute die sich dem Islam zuschreiben!



von Ansar al-Tawhid Publikation

Ansar al-Tawhid – Aufruf zum Tawhid und zur ʿAqidah der Ahl al-Sunnah wal-Jamaʿah

http://ansaraltawhid.blogspot.com

بسم الله الرحمن الرحيم

Dies soll eine kurze Aufforderung an die Leute sein, die sich dem Islam (fälschlicherweise) zuschreiben, aber Kufriyyat und Schirkiyyat in ihrem Din haben; und an erster und vorderster Stelle geht es um ihre Kufriyyat, die mit Asluddin al-Islam [Grundlage des Din des Islam] – La ilaha illa Allah – zu tun haben, ohne dem niemand jemals in den Islam eintreten kann. Vorallem geht es um zwei Masa'il: „Al-Udhr bil-Jahl" und „Takfiru-l-Muschrikin", welche die Hauptprobleme aller "muslimischen" Gruppen in der heutigen Zeit sind, weswegen sie alle und jeder Einzelne von ihnen, nicht im Din des Islam ist.

Allahu ta'ala gibt uns in Seinem Buch einen einzigartigen Ausweg, wie in Streiffällen oder Meinungsverschiedenheiten vorgegangen werden muss. Allahu ta'ala sagt: {**Oh ihr, die ihr den Iman verinnerlicht habt, gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und denen, die unter euch Befehlsgewalt besitzen. Und wenn ihr über etwas streitet, so bringt es vor Allah und den Gesandten, wenn ihr an Allah und an den Jüngsten Tag Iman habt. Das ist das Beste und nimmt am ehesten einen guten Ausgang.**} [4:59]

In den verschiedenen Tafasir steht immer nach {**Und wenn ihr über etwas streitet, so bringt es vor Allah und den Gesandten, wenn ihr an Allah und an den Jüngsten Tag Iman habt.**}, bringt es vor Qur'an und die authentische Sunnah! Also nicht vor Shaykh Soundso oder Madhab Soundso oder wen auch immer!

Shaykhu-l-Islam Ibnu Taimiyyah sagte: „Die Gelehrten – von den Sahabah, den Tabi'in, und jenen die nach ihnen kamen – wenn sie in irgendeiner Angelegenheit unterschiedlicher Meinung waren, so folgten sie der Anweisung von Allah, dem Allerhöchsten, in Seiner Aussage: {**Und wenn ihr über etwas streitet, so bringt es vor Allah und den Gesandten, wenn ihr an Allah und an den Jüngsten Tag Iman habt.**} [4:59]" [Majmu' al-Fatawa (24/171)]

Würden die Leute die sich selber Muslime nennen und diese Ayah, welche von Allahu ta'ala von über sieben Himmeln herabgesandt wurde, auch in allen Streitfällen und Meinungsverschiedenheiten anwenden und am vordergründigsten in den Masa'il der ʿAqidah, dann würde es niemals so eine Spaltung und Zwietracht geben. Doch leider ist der Ruf „Qur'an und Sunnah" – vorallem von den sogenannten Salafiyyah-Gruppen – nur eine hohle Phrase, deren Inhalt einem verfaulten Kadaver gleicht. Denn sie rufen nicht zu Qur'an und Sunnah, sondern nur zu ihrer Gruppe, zu ihren Shuyukh, zu ihrer Partei. Der der aber wirklich zu Qur'an und Sunnah ruft, dessen Ruf ist nicht nur auf der Zunge ohne nachfolgende Handlungen, sondern wird auch vollkommen im ganzen Leben und in jeder einzelnen Angelegenheit angewandt und bei dem hat das Gruppen-, Partei- und Shuyukh-Denken keinen Platz. Denn erkenne die Wahrheit, dann weißt du wer die Leute der Wahrheit sind!

Shaykhu-l-Islam Ibnu Taimiyyah sagte: „Der Din der Muslimin ist auf dem folgen des Buches von Allah, der Sunnah Seines Propheten, Allahs Frieden und Segen auf ihm, und dass über das sich die Ummah einig ist, aufgebaut. Das sind die drei unfehlbaren Usul. Also wenn die Ummah unterschiedlicher Meinung ist, dann geht sie zurück zu Allah und Seinem Gesandten. So ist es für niemanden erlaubt eine Person (in ihrem Status) für die Ummah zu erheben, und zu seinem Weg zu rufen und Walaʾ [Loyalität und Bündnis] und ʿAdaa [Hass und Feindschaft] auf dieser Grundlage zu bilden, mit Ausnahme zum Propheten, Allahs Frieden und Segen auf ihm. Auch

darf man keine Aussage erheben und auf deren Grundlage Walaʾ und ʿAdaa begehen, mit Ausnahme zur Rede von Allah und der von Seinem Gesandten und dass über das sich die Ummah einig ist. Vielmehr ist es die Praxis der Leute der Neuerung, eine Person (in ihrem Status) zu erheben, oder eine Aussage, mit der sie die Ummah spalten können; und auf den Aussagen und Zuschreibungen (zu Personen oder Gruppen), bauen sie (ihre) Walaʾ und ʿAdaa auf.“ [Majmu' al-Fatawa (20/164)]

Shaykhu-l-Islam Ibnu Taimiyyah sagte: „Gewiss die Leute der Wahrheit und der Sunnah folgen niemanden außer dem Gesandten Allahs, Allahs Frieden und Segen auf ihm, welcher nicht aus seinen (eigenen) Neigungen sprach, sonder es ist nichts anderes als eine Offenbarung die zu ihm herabgesandt wurde. So ist es eine Verpflichtung, all das zu bestätigen über was er uns informierte und all seinen Befehlen zu gehorchen. Diesen Status hat niemand anderes in dieser Ummah. Vielmehr wird von jeder Person und seinen Aussagen genommen oder abgelehnt (auf der Grundlage von Qur’an und Sunnah), außer vom Gesandten Allahs, Allahs Frieden und Segen auf ihm.“ [Majmu' al-Fatawa (3/346)]

Aber durch das ablassen von Qur’an und Sunnah und dem folgen der eigenen Neigungen und Gelüsten plus Unwissenheit, Hochmut und Philosophie, so entstehen die Meinungsverschiedenheiten und so beginnt der Irrweg aller Individuen und Gruppen, wie wir es heute bei all den Zanadiqah [heuchlerische Kuffar/Ketzern] eindrucksvoll sehen.

Allahu ta‘ala sagt: {**Die Menschen waren eine einzige Gemeinschaft. Dann schickte Allah die Propheten als Verkünder froher Botschaft und als Überbringer von Warnungen und sandte mit ihnen die Bücher mit der Wahrheit herab, um zwischen den Menschen über das zu richten, worüber sie uneinig waren. Doch nur diejenigen waren - aus Missgunst untereinander - darüber uneinig, denen sie gegeben wurden, nachdem die klaren Beweise zu ihnen gekommen waren. Und so hat Allah mit Seiner Erlaubnis diejenigen, die Iman haben, zu der Wahrheit geleitet, über die sie uneinig waren. Und Allah leitet, wen Er will, auf einen geraden Weg.**} [2:213] und Er ta‘ala sagt: {**Gewiss, mit denjenigen, die ihren Din spalteten und zu Lagern geworden sind, hast du nichts gemein. Ihre Angelegenheit steht (allein) bei Allah. Hierauf wird Er ihnen kundtun, was sie zu tun pflegten.**} [6:158]

Und Allah weiß es am besten.